

Der Aufstieg Mauretaniens

Afrofuturistische Visionen

von Ahmed Arafa

Wir schreiben das Jahr 2040: Nouadhibou, die berühmte Hafenstadt am Atlantik, wird von der neohabsburgischen französischen Befreiungsarmee belagert, nachdem die nordafrikanische Allianz ihre Flotte vom Stapel gelassen und die Inseln im Mittelmeer übernommen hat. Dies hat verheerenden Auswirkungen auf den internationalen Handel und das Kräftegleichgewicht in der Welt nach den langen Jahren des Dritten Weltkriegs.

Ali, ein 29-jähriger junger Rebell, der sich Khadimu Ma al-'Aynayn nennt und die Hochburg seiner Revolutionsgruppe in der Nähe von Ouadane hat, versucht den berühmten Hafen von St. Louis zu retten, den letzte Marinehafen, der der Belagerung der NFLA widersteht. Niemand wusste genau, wo er geboren wurde, aber er gehörte zu den wenigen Afroeuropäern, die aus Europa zurückkehrten, nachdem die Unterdrückung durch die dortige rassistische Ideologie und ihre unermüdlichen Bemühungen, die Menschen durch die Wiedererrichtung eines neuen Staates im Glanz des habsburgischen Erbes zu vertreiben, zugenommen hatte. Legenden nach wuchs Ali in Brüssel auf, andere sagen, er sei in der Nähe eines kleinen Dorfes in der Nähe von Narvik in Norwegen geboren. Sicher war jedoch, dass die NFLA alarmiert war, als Ali nach Mauretanien kam und begann, in den Süden zu marschieren, um den Aufstand und die Angriffe aus dem Süden zu besiegen.

Diese Erzählungen sind geschrieben, um zeitlos zu bleiben und an unsere Verbündeten und Rebellen auf der ganzen Welt weitergegeben zu werden. Nach der Niederlage der Armeen des ‚globalen Nordens‘ in der Sahelzone zwischen den Jahren 2020 und 2032, konnten die Russen den Verrat der Volksbefreiungsarmee Chinas nicht ertragen, woraufhin die neue russisch-türkische Föderation einen Atomangriff entfesselte, der zu dem Chaos führte, unter dem wir seit Jahren leiden. Das Internet funktionierte nicht mehr, nachdem die Internetkabel von der chinesischen Volksbefreiungsarmee im

Ozean abgebaut wurden und es ihr gelungen war, die gesamte Satellitenkommunikation zu kapern und ihre militärische Macht bis in die Sahelzone auszudehnen, um ihre Häfen zu schützen und die Rebellen zu unterstützen.

Ali hatte in seinen frühen Jahren immer gedacht, dass die afrikanische Befreiung an die Idee gebunden ist, dass sie ihren Weg finden muss, afrikanische Nationen unter dem Banner des Panafrikanismus zu vereinen. Die Bildung einer Rebellengruppe, die dazu aufruft, die Völker Nordafrikas und Afrikas südlich der Sahara von der Sahelzone bis zum Roten Meer zu vereinen, ist nach dem Rückzug der Franzosen aus Westafrika zu einem Traum geworden, der fast in Erfüllung ging. Die Ethnien der Fula, die nach dem Dritten Weltkrieg zwischen russischen und chinesischen Bündnissen aufgeteilt waren, erhielten die Spannungen auf dem Kontinent jedoch aufrecht und den Kampf um den grünen Gürtel, der sich von der senegalesischen nördlichen Wüste bis in den Sudan erstreckt.

Das Chaos, welches die Welt erfasst hatte, und die zunehmende Abhängigkeit von künstlicher Intelligenz entwickelten sich anders, wie viele erwartet hatten. Die übermäßige Abhängigkeit von Technologie führte zu katastrophalen Folgen, mit Aufständen, die in Teilen der Welt die Macht übernahmen, mit dem großen Datenleck, das die Weltsicherheit gefährdete und Gruppen Vorteile verschaffte, die damals gegen die Weltordnung arbeiteten. Andere sagten den Aufstieg des Kommunismus, die vollständige Niederlage des Kapitalismus und des Neoliberalismus voraus. Der Wille, eine afrikanische Narration und einen politischen Willen zuzulassen, wurde den freien Nationen im Süden jedoch nie zugestanden. Philosophen und Denker wurden immer unter Selbstzensur gestellt und daran gehindert, so zu denken, wie sie gerne denken oder sich vorstellen möchten. Der Islam wurde einfach verboten.

Die Rebellen benutzten die Worte Hegels, um sich auf die Worte des Propheten Mohammed zu beziehen, und bezogen sich auf Marx, als sie sich auf Allah beriefen, um den Druck im 21. Jahrhundert überleben zu können. Die Unfähigkeit westlicher Intellektueller, vorherzusehen, wie menschliches Denken, Vernunft und reale Politik die Eckpfeiler dieser Bewegungen und Rebellengruppen von der Sahelzone bis nach Südamerika waren, war das größte Versagen, das zu der wachsenden Distanz zwischen den Befreiungsbewegungen des „globalen Südens“ und des „globalen Nordens“ in der neohabsburgischen Sprache führte.

Die Abhängigkeit der russischen und chinesischen intellektuellen Produktion von der europäischen historischen Weltanschauung machte es ihnen unmöglich, ihre Beziehungen zu den Nationen Afrikas und zur arabischen Welt zu verbessern. Afrikanische und indigene Befreiungsbewegungen waren jedoch in der Lage, sich auf eine rhizomische Weise auszubreiten, die es jeder anderen Macht unmöglich gemacht hat, vorherzusehen, was in der Zukunft kommen wird. Die Kriegsmaschinerie innerhalb der revolutionären Fronten im globalen Norden hat über die Jahre hart daran gearbeitet, den Süden zum Schweigen zu bringen, aber die mündlich erzählten Geschichten der Großväter und Großmütter haben es geschafft, das zu vermitteln, was literarische Werke aufgrund von Kontrolle immer nicht vermitteln konnten.

Die islamischen Vorstellungen, die ihren Weg fanden, die Hegelsche Dialektik anstelle des Korans zu nutzen, um gegen die Kriegsmaschinerie zu überleben, legitimierten die Herrschaft in der Sahelzone schließlich auch auf der Grundlage und den Werten der gefallenen französischen Republik im Gegensatz zur neohabsburgischen Monarchie in Frankreich und Teilen Europas. Tausende Franzosen flohen aus Frankreich und Europa in die Sahelzone und nach Westafrika, wo Rebellengruppen aller ethnischen Hintergründe in der mauretanischen Wüste ihren autonomen Staat gegründet haben. Diese Legitimität, die Ali von seinen Anhängern verliehen wurde, bedrohte auch das marokkanische Königreich. Niemand hätte sich jemals vorstellen können, dass das Königreich Marokko mit seiner langen Monarchie der Staat sein würde, der gezwungen sein würde, seine Legitimität als einziges legitimes islamisches Kalifat auf dem Antlitz des Planeten nach dem Untergang der Golfstaaten, wie wir sie als Königreiche, Sultanate und Emirate kennen, nach einem iranisch-westlichen totalen Krieg zu beanspruchen.

Die politischen Bewegungen der Amazigh wurden in drei Hauptgruppen gespalten, zunächst in eine nationalistische Gruppe, die verspricht, die NFLA gegen das ma-

rokkanische Kalifat zu unterstützen, um „Tamazgha“ zu schaffen. Eine zweite Gruppe der Amazigh-Rebellen versprach eine Autonomie, die jedoch unter der von Algerien dominierten Nordafrikanischen Allianz und ihrer Regierungspartei niemals zugelassen werden würde. Und die dritte Gruppe, die sich mit Alis Gruppe verbünden würde, und darauf hoffte, die beiden anderen rivalisierenden Einheiten zu beeinflussen. Die indigene Bevölkerung der Amazigh, die sich mit Ali verbündet hat, sind die Tuareg, die sich selbst „Kel Tamashek“ nennen, die Sprecher des Tamashek.

Hier werden Sprache und Sein in diesem Text geboren. Ali sagte: „Die Kraft der Gegengeschichte für die Befreiung liegt darin, dass sie die Tür ist, die sich durch die Mauer der Zeit öffnet.“ Lange Zeit war der Realismus der Hauptfaktor, der das Schicksal und den Erfolg sowohl des Kapitalismus als auch des Kommunismus bestimmte. Die Gespenster von Derrida, die Europa heimsuchten, wurden zum Leben erweckt, aber wie wirkten sich diese Gespenster auf den afrikanischen Kontinent aus? Für Ali gab es keine Gespenster, es war eine Einbeziehung von Vernunft und Diplomatie, um die Bündnisse zu bilden, die die Befreiung seines Volkes als Priorität und Ziel vorsehen konnten.

Niemand hätte jemals erwartet, dass die Tuareg die Macht von Ali und seinen Rebellenfreunden in Nouadhibou sein würden, und dass sie diejenigen sein würden, die den Weg öffnen, weil sie den Weg zur Befreiung kennen, wie es ihr Name bedeutet. Der Name Kel Tamashek spielt symbolisch eine Rolle im politischen Diskurs der Rebellen, den Ali verwendet, ebenso wie der Name, den er sich selbst gegeben hat, und sein tatsächlicher Name, der eine Störung im historischen Lauf der Ereignisse hervorruft. Die Tuareg-Symbole und -Zeichen wurden in Niger, Mali und Algerien übernommen.

Das südafrikanische Mosambik-Museum der Waq-Insel, das von der saudi-arabischen Regierung finanziert und gesponsert wurde, unterschied sich stark von dem, was man vor einem halben Jahrhundert von Saudi-Arabien erwartete, als die Wahhabiten im letzten Jahrhundert den Diskurs in der islamischen Welt übernahmen. Nun finanziert Saudi-Arabien nicht nur ein Museum außerhalb des nun sozialistischen, ehemaligen Königreichs. Es finanziert auch das Unbekannte und Mehrdeutige auf der Weltkarte, es wird zum Bindeglied zwischen den Musnad-Briefen und den Tifinagh-Briefen, die das verbinden, was von der Kriegsmaschinerie deterritorialisiert wird, mit dem, was durch die Re-territorialisierung wieder präsent und lebendig ist.

Die Weltkarte hat schon lange vor diesem Krieg als politisches Instrument und als Mittel zur Vermittlung

politischer Doktrinen funktioniert. Es bleibt ein Sprachmedium. Den Kalender und die Wochentage zu ändern, war nie der Plan von Ali, sondern die Waq-Insel in ein utopisches Museum in Mosambik zu verwandeln, um uns von der unbekannteren Geschichte zu erzählen, um den Deterministen und Phantasiefängern entgegenzuwirken. Für ihn war das ein entscheidender Teil, um mehr Verbündete zu gewinnen, um die Neo-Habsburger zu besiegen, die den Hafen von St. Louis umzingelten.

Die Frage der afrikanischen Einheit wird zu einer Frage der libyschen Einheit. Die afrikanische Befreiung ist die libysche Befreiung. Die Vorstellung von Afrika war in den Augen Alis eher eine rhetorische, während die Vorstellung von Libyen eher eine geopolitische war. Wie könnte man diese Nationen auf einem Kontinent vereinen, der nach den Augen des Unterdrückers und den Augen Roms benannt ist, ohne die Vorstellung von Rom selbst zu dekonstruieren? Wie kann man das Narrativ der Geschichte besiegen, ohne zum Geschichtsgeist zu werden? Rom ist schwarz.

Die eschatologischen Erzählungen über Afrika und die Rastafari-Reinkarnation des Messias nach dem Bild des Kaisers Haile Selassie sind ein weiteres Zeichen dafür, dass Ali in der Stadt Theben im Senegal Touba im Licht von Cheikh Anta Diop eingearbeitet hat. Die Rückkehr zum Sudanismus von John Garang ist nichts anderes als die Dekonstruktion von Mythen, die durch die imperialistischen Narrative geschaffen wurden, das war Alis Opus magnum. Ali wird so zum Hegelschen Geist, der sowohl Subjekt als auch Objekt ist, durch das Fortschreiten seiner Texte, und der Fortschritt wird zum Zeitgeist, der das Subjekt von den Fesseln einer dominierenden Erzählung befreit. Hegels Geist ist die Tür und Ali ist der Logos, was ist also der Schleier?

Der Schleier, der die Befreiung der afrikanischen Völker trennt, bleibt der Text und die Sprache. Englisch und Französisch, aber auch Arabisch ist der Schleier der großen Befreiung von den Neo-Habsburgern. Alle richtigen und falschen Vorstellungen, die in dem von Ali geschriebenen Text vorhanden sind, sind nichts anderes als ein Schleier, der durch eine dialektische Hegelsche Tür von Rede und Stimme hindurchgeführt werden könnte. Ali hatte den Geist Nietzsches, aber die Vernunft Hegels. Die beiden Schlangen des Friedens und der Gerechtigkeit sind beide Symbole für die Vernunft, die Gerechtigkeit für sein Volk bringen würde, und für den Glauben, der Frieden bringen würde.

Die beiden Säulen, die Ali seinem Volk gab, als es im Hafen von St. Louis eingekesselt war, sind die Grundlage dieses Textes. Ein leeres Papier und unendlich viele Punkte. Egal, wie weit sich Afrika im Jahr 2050 befreite, ohne philosophisches Verständnis in den Schulen

war Ali fest davon überzeugt, dass die Revolte niemals gelingen würde. Wie kann man die Zukunft vorhersagen oder von einer Zukunft träumen, ohne die volle Handlungsfähigkeit zu ergreifen, sich von der Erzählung zu befreien und als Schwarzer Autor frei zu denken?! Den Unterdrücker zu entwaffnen bedeutet, vorherzusagen, dass alle Rebellen und Staaten in der Gegengeschichte nichts anderes als das Produkt der Geschichte sind. Sich zu ergeben bedeutet, Frieden zu finden, und zu kämpfen bedeutet, Gerechtigkeit zu suchen. Das ist die Grundlage des Logos, der Ali ist, in einer Zeit, in der Ali in Europa unerwünscht ist.

In einer Antikriegszeitung zu kommunizieren, ohne die Kriegsmaschinerie und die Assemblage des Logos und seinen Zweck zu sezieren, bedeutet eine Kapitulation vor der Kriegsmaschinerie. Das bedeutet, die Vorstellungen und den politischen Willen der Hegemoniekultur der Kolonisatoren zu akzeptieren und sich daher eine andere Zukunft vorzustellen als die, die ihr seht und euch vorstellt. Den Logos in das zu zerlegen, was er ist, ist eine Antikriegsposition, der Logos, das Wort, ist nichts anderes als Buchstaben. Diese Buchstaben sind die Zeichen, denen du eine Bedeutung zuweist. Genauso wie du diesem Text eine Bedeutung zuschreibst. Die NFLA bezieht ihre Macht aus Abkürzungen, so wie die Kapitalisten ihre Fähigkeit behalten, sich Wissen durch ein Glossar langweiliger Abkürzungen anzueignen, die ihren Loyalisten und Marionetten auf unserem Kontinent beigebracht werden.

Ali ist nichts anderes als eine Metapher. Ein Name mit drei Buchstaben, der eine Geschichte der Welten erzählt. Du findest ihn in Dantes Hölle. Aber man findet ihn im Paradies der Muslime. Man findet ihn in den Geschichtsbüchern und auf TikTok. Was auch immer zwischen 2040 und 2050 passiert, bleibt also von der Gegenwart verschleiert. Die geopolitische Vorhersage des Verlaufs der Ereignisse entfaltet sich, wenn Ali durch den Autor schreibt. Wenn das Subjekt und Objekt der Geschichte erkennt, dass Intersubjektivität durch ein Medium, einen Text oder ein Gemälde geschaffen wird, wird die Kunst zur Waffe, wenn es keinen Platz für Vernunft gibt.